

7

sich antreibend gemacht, ^{(entweder} das Gedicht über die Kreuzfahrt Ludwig v. Thüringen
(Schluß des Sommersemesters
bei Herrn Dr. ~~Schubert~~ Druckfertig abzuliefern oder aber die ihm gezahlten Beträge,
Zuschüsse und seine Materialien abzuliefern. Er hat mir dann am 13.
November 1914 die Bitte ausgesprochen, "da die großen Ferien" ^{die} nach dem herkömmlichen
den Gebrauch des Sommersemesters gehören, unter so außerordentlichen, die Arbeit
teils fördernden, teils gänzlich erscheidenden Umständen verlaufen seien", ihm noch
einen Ausfluß von einem Semester zu bewilligen. Ich habe dieser Bitte entgegen
zu sollen geglaubt, wurde aber, wenn die Ablieferung der Ms. bei dem Schluß
der Osterferien, die G. wohl noch zum Wintersemester rechnen wird, nicht erfolgen
wollte, unausweichlich auf die Erfüllung jener Kasse ~~zu~~ bestehen, um diese
unvergleichliche Angelegenheit auf die eine oder die andere Weise zum Ab-
schlusse zu bringen. Wegen der Übernahme der Edition der folgenden, auf
Thüringen bezüglichen deutschen Quellen habe ich Verhandlungen mit Herrn
Dr. Jassamüller, der früher bei uns, jetzt in Bonn Privatdozent ist, ein-
geleitet. Jassamüller war für das gezeigte, ~~es~~ ist aber, ob die Verhand-
lungen abgeschlossen werden, zum Worte gekommen worden, so daß Jassamüller
sein Heimkehr abgewartet werden muß, ob weitere Entschlüsse in
dieser Hinsicht getroffen werden können.